LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2025 der EQOS Energie Österreich GmbH

A. DIE UNTERNEHMENSGRUPPE/DAS UNTERNEHMEN

I. Organisationstruktur

Die EQOS Energie Österreich GmbH mit Sitz in Wien ist eine hundertprozentige Tochter der EQOS Energie Deutschland GmbH und hält hundertprozentige Beteiligungen an den folgenden Gesellschaften:

- Eff siebzigzwei Beteiligungsverwaltung GmbH, Linz
- EQOS Energie Luxembourg S.à.r.l., Foetz, Luxemburg

Die EQOS Energie Luxembourg S.à.r.l. hält hundertprozentige Beteiligungen an den folgenden Gesellschaften:

- EQOS Energie France SAS, Toulouse, Frankreich

II. Das Geschäftsmodell

Die EQOS Energie Österreich GmbH ist in Österreich ein führender, innovativer Anbieter von Infrastrukturdienstleistungen in den Business Units Freileitungsbau, Energietechnik, Bahntechnik und Kommunikationstechnik. Für die Kunden werden gewerkespezifische Teilleistungen und schlüsselfertige Gesamtlösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Engineering über die Errichtung bis zur Wartung erbracht.

Wesentliche Kunden sind Energieversorgungsunternehmen, Netzbetreiber, Telekommunikations-anbieter, Stadtwerke, Verkehrsbetriebe und unterschiedlichste andere Industrieunternehmen.

III. Bericht über Zweigniederlassungen

Die EQOS Energie Österreich GmbH hatte im Jahr 2025 keine Zweigniederlassungen.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Allgemeines Marktumfeld

Im Jahr 2025 bleibt das wirtschaftliche Umfeld von geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie Spannungen im Nahen Osten beeinflussen weiterhin das globale Wachstum und das Marktumfeld. Die Geldpolitik der Zentralbanken ist auf eine schrittweise Normalisierung ausgerichtet. Während die Federal Reserve eine abwartende Zinspolitik verfolgt, setzt die Europäische Zentralbank ihren moderaten Lockerungskurs zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung im Euroraum fort.
Die Wirtschaft der Eurozone wies eine Wachstumsrate von 1,5% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr +0,7%) auf. In Österreich betrug die Wachstumsrate 0,5% (Vorjahr -0,9%); in Deutschland ist die Wirtschaft um 0,2% (Vorjahr -0,5%) gewachsen.

Trotz der seit mehreren Jahren verhaltenen beziehungsweise rückläufigen gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten stellt sich die spezifische Marktsituation der EQOS-Gruppe im Infrastruktur- und Systemdienstleistungsbereich in allen genannten Ländern als stabil dar. Mit ihrem Leistungsportfolio ist die EQOS-Gruppe in einem zukunftsorientierten, nachhaltigen Marktumfeld mit hohem strukturellem Investitionsbedarf positioniert.

II. Business Units

1. *Die Business Unit Freileitungsbau:*

Die EQOS Energie Österreich GmbH bringt langjährige Erfahrung und die neuesten Technologien für den effizienten Umbau sämtlicher Energieversorgungssysteme mit und bietet im Freileitungsbau individuelle und spezielle Lösungen für Neubauten und Erneuerungen und Sanierungen im Bereich von Hoch- und Höchstspannungsnetzen. Ein großer Teil des Geschäftsvolumens der EQOS Energie Österreich GmbH im Freileitungsbereich wurde in 2025 in Deutschland für deutsche Energieversorgungsunternehmen erwirtschaftet. Gerade der in Deutschland beschlossene Ausstieg aus der Atomkraft und der Kohleenergie und die damit verbundene sogenannte Energiewende erfordern einen massiven Umbau sowie Neubau von Hochspannungsleitungen. Zudem führt der steigende Energiebedarf zu hohen Investitionen in Netzausbau.
Vor diesem Hintergrund konnten im Geschäftsjahr 2025 die Volumen- und Margenziele im Geschäftsfeld Freileitungsbau erfolgreich übertroffen werden.
Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Jahren weitere Leistungssteigerungen bei nachhaltiger Profitabilität erzielt werden können.

2. Die Business Unit Energietechnik:

Energiesparende und umweltschonende Prozesse sind für Energieversorger und Anlagenbetreiber ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor und leisten gleichzeitig einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele, indem sie die Einsparpotenziale intelligenter Technik nutzen.

Die Energietechnik der EQOS Energie Österreich GmbH hat sich in den letzten Jahren auf das Kernsegment Umspannwerke fokussiert. Mit dem hohen Bedarf an Netzverstärkung und Netzausbau profitiert auch der Umspannwerke-Bereich von einer nachhaltig hohen Marktnachfrage.

Vor diesem Hintergrund konnten im Geschäftsjahr 2025 die wesentlichen Kennzahlen Auftragseingang, Leistung und EBIT gegenüber dem Vorjahr gesteigert und ein positives Gesamtergebnis erzielt werden.

3. Die Business Unit Bahntechnik:

Die Bahntechnik richtet sich Großteils auf die Bedürfnisse und Anforderungen der ÖBB aus, die den Fahrleitungsmarkt in Österreich im Fernverkehr nahezu zu 100% abgedeckt. Einige weitere Anbieter teilen sich den vernachlässigbaren Markt für Anschluss-, Werks- und Nebenbahnen.

Die Bahntechnik der EQOS Energie Österreich GmbH deckt alle Bereiche der Oberleitungsmontagearbeiten sowie Rammfundierungen ab und profitiert von einer nachhaltig hohen Marktanfrage in den Segmenten Neubau und Modernisierung. Die solide Ergebnisentwicklung ermöglicht die Fortsetzung gezielter Investitionen in Personal und Ausrüstung, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und Projekte weiterhin zur hohen Zufriedenheit unserer Kunden umzusetzen.

4. Die Business Unit Kommunikationstechnik:

Die Kommunikationstechnik ist als leistungsfähiger Partner und Generalunternehmer für Systemlieferanten der Kommunikationssparte als auch aller Mobilfunk- und Festnetzbetreiber am österreichischen Markt tätig.

Es werden österreichweit Planungen, Installationen, Umbauten, Inbetriebnahmen, Reparaturen und Wartungen durchgeführt. Ein weiterer Bereich ist der Inhouse-Mobilfunk. Hier werden betreiberunabhängige Antennennetzwerke in Gebäuden installiert, um die Mobilfunkversorgung innerhalb der Gebäude sicher zu stellen.

Ein weiterer Bereich ist die Planung und Errichtung von Zugfunk- und Mobilfunk-Infrastruktur entlang der Gleisstrecken im Auftrag der ÖBB.

III. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025 entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt stabil. Die Business Units Freileitungsbau, Bahntechnik und Energietechnik konnten ihre Marktposition ausbauen und das Geschäft mit einer guten Profitabilität erfolgreich weiterentwickeln. Der Bereich Kommunikationstechnik war im Geschäftsjahr 2025 von einem volatilen Investitionsverhalten des Hauptkunden beeinflusst, das im Jahresverlauf tendenziell rückläufig war.

1. Ertragslage

	2025		2024	
	TEUR	**%**	**TEUR**	**%**
Umsatzerlöse	89.391	72,1%	127.902	101,4%
Bestandsveränderungen	34.612	27,9%	-1.788	-1,4%
Betriebsleistung	**124.003**	**100,0%**	**126.114**	**100,0%**
Sonstige Erträge	939	0,8%	1.743	1,4%
	124.942	**100,8%**	**127.857**	**101,4%**
Materialaufwand	-14.573	-11,8%	-16.419	-13,0%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.830	-24,9%	-26.052	-20,7%
Personalaufwand	-40.145	-32,4%	-36.764	-29,2%
Sonstiger Aufwand	-24.477	-19,7%	-22.344	-17,7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)	**14.917**	**12,0%**	**26.278**	**20,8%**
Abschreibungen	-4.841	-3,9%	-6.151	-4,9%
Zinsensaldo	338	0,3%	724	0,6%
Sonstiges Finanzergebnis	4.019	3,2%	1.350	1,1%
Ergebnis vor Ertragssteuern	**14.434**	**11,6%**	**22.201**	**17,6%**
Ertragssteuern	-3.022	-2,4%	-5.247	-4,2%
Jahresüberschuss	**11.412**	**9,2%**	**16.954**	**13,4%**

Im Jahr 2025 betrugen die gesamten Umsatzerlöse TEUR 89.391 (Vorjahr TEUR 127.902). Diese sind somit um TEUR 38.511 bzw. 30,11 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dieser Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch die Umsatzrealisierung eines Großprojekt in der Business Unit Freileitung im Vorjahr.

Die Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen betrug TEUR 34.612 (Vorjahr TEUR -1.788). Die Herstellkosten sind nach unternehmensrechtlichen Vorschriften bewertet worden. In Summe ergibt sich eine Betriebsleistung von TEUR 124.003 (Vorjahr TEUR 126.114).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 14.434 (Vorjahr TEUR 22.201). Die Einmal- bzw. Sondereffekte, die das Jahresergebnis 2025 der EQOS Energie Österreich GmbH in Summe in Höhe von TEUR 2.260 positiv beeinflusst haben, resultieren vor allem durch die Dividende der EQOS Energie Luxembourg S.à.r.l. in Höhe von TEUR 4.019. Daneben gibt es positive Sondereffekte aus den historisch geschlossenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 223. Negative Sondereffekte ergaben sich durch lohnsteuerliche Sondereffekte in Höhe von TEUR -1.855 und strukturellen Anpassungsmaßnahmen in Höhe von TEUR -83.

in TEUR	2025	Sonder-aufwendungen	Normalisiertes Ergebnis
Betriebsleistung	**124.003**	**0**	**124.003**
Sonstige betriebliche Erträge	939	-223	716
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-45.403	0	-45.403
Rohertrag	**79.539**	**-223**	**79.316**
Personalaufwand	-40.145	1.582	-38.563
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.477	399	-24.078
EBITDA	**14.917**	**1.758**	**16.675**
Abschreibungen	-4.841	0	-4.841
EBIT	**10.076**	**1.758**	**11.834**
Finanzergebnis	4.357	-4.019	338
Ergebnis vor Steuern	**14.434**	**-2.260**	**12.173**

2. Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 45.398 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 31.981) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus den durchgeführten Investitionen in der Freileitung und Bahntechnik. Im Vorjahr fand letztmalig die planmäßige Abschreibung auf den Firmenwert in Höhe von TEUR 3.199 statt. Basierend auf dem Gesellschafterbeschluss vom 28. Jänner 2025 erfolgte im Geschäftsjahr die Rückführung des an die EQOS Energie Luxembourg S.à r.l., Foetz, im Jahr 2017 gewährten Eigenkapitalzuschusses in Höhe von TEUR 1.000. Im Verhältnis zum Gesamtvermögen beträgt der Anteil des Anlagevermögens 45,1% (Vorjahr 34,8%).

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen betragen TEUR 106.177 (Vorjahr TEUR 71.565). Davon werden Anzahlungen in Höhe von TEUR -97.479 (Vorjahr TEUR -61.341) aktivisch abgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 2.120) auf TEUR 3.334 gestiegen. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.305) wieder auf TEUR 3.238 gestiegen.

Die Veränderung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 39.925 auf TEUR 34.387 resultiert aus dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 11.412, der Auflösung einer nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 5.669 sowie einer Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 16.950.

Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 14.980 (Vorjahr TEUR 15.388) gebildet. Darin enthalten ist eine Steuerrückstellung in Höhe von TEUR 703 (Vorjahr TEUR 1.296).

Die gesamten Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 36.308 auf TEUR 51.336. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden weder zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres noch des Vorjahres. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind von TEUR 27.071 auf TEUR 40.173 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich von TEUR 486 auf TEUR 1.039 erhöht.

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	33.874	19.366
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.525	12.525
	45.398	**31.891**
Langfristige Forderungen		
Lieferforderungen	5	31
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	22	22
Sonstige Forderungen	128	147
	155	**200**
Nettoumlaufvermögen (working capital)		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.764	1.799
Noch nicht abrechenbare Leistungen	106.177	71.565
abzüglich erhaltener Anzahlungen	-97.479	-61.341
Geleistete Anzahlungen	5	5
Lieferforderungen	3.328	2.089
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	3.238	1.305
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	4	4
Sonstige Forderungen	1.012	1.991
Flüssige Mittel	33.044	36.101
Rechnungsabgrenzungsposten	217	448
Aktive latente Steuern	3.838	5.563
Umlaufvermögen	**55.148**	**59.529**
Steuerrückstellungen	703	1.296
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.042	8.607
Erhaltene Anzahlungen	40.173	27.071
Lieferverbindlichkeiten	4.078	5.226
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	1.039	486
Sonstige Verbindlichkeiten	6.034	3.519
kurzfristiges Fremdkapital	**62.081**	**46.205**
WORKING CAPITAL	**-6.933**	**13.324**
NETTOVERMÖGEN	**38.621**	**45.415**
finanziert durch:		
Eigenkapital		
Stammkapital	1.001	1.001
Rücklagen	16.302	21.970
Bilanzgewinn	17.084	16.954
	34.387	**39.925**
langfristiges Fremdkapital		
Abfertigungsrückstellung	2.988	4.087
Sonstige Rückstellungen	1.246	1.397
Lieferverbindlichkeiten	0	6
	4.234	**5.490**
Nettokapital	**38.621**	**45.415**

3. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gesellschaft TEUR 19.723 (Vorjahr TEUR 15.187) in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Für die Freileitung fanden Investitionen in Notgestänge in Höhe von TEUR 1.179 und Baggermatten in Höhe von TEUR 10.332 inkl. einer geleisteten Anzahlung TEUR 2.988 statt. Als weitere große Einzelmaßnahmen seien Abrollvorrichtungen in Höhe von TEUR 234 und Anzahlungen in zwei Spezialfahrzeuge der Bahntechnik in Höhe von TEUR 1.890 genannt.

4. Finanzlage

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	Ergebnis vor Steuer	14.434	22.201
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	4.841	6.151
3.	- zahlungsunwirksame Transaktionen	-1.316	-3.708
4.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	21	-18
5.	-/+ Beteiligungserträge, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.019	-1.350
6.	Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	13.961	23.276
7.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.370	8.145
8.	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	184	-399
9.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15.028	2.388
10.	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	30.543	33.410
11.	- Zahlungen für Ertragsteuern	-2.299	-1.142
12.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**28.244**	**32.268**
13.	+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	53	77
14.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	1.000	0
15.	- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-19.723	-15.187
16.	+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	4.019	1.350
17.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-14.351**	**-13.760**
18.	- Gewinnausschüttung	-16.950	-13.587
19.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-16.950**	**-13.587**
20.	zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.057	4.921
21.	+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	36.101	31.180
22.	**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode**	**33.044**	**36.101**

Die Liquiden Mittel betragen zum Stichtag TEUR 33.044 (Vorjahr TEUR 36.101). Der gesamte operative Cashflow des Geschäftsjahres beträgt TEUR 28.244 (Vorjahr TEUR 32.268) und hat sich im

Geschäftsjahr im Wesentlichen durch den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen verringert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR – 16.950 (Vorjahr TEUR – 13.587) und ergibt sich durch die Ausschüttung an die Muttergesellschaft.

5. Weitere Kennzahlen

	31.12.2025	31.12.2024
Vermögens- und Kapitalstruktur		
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	34,1%	43,6%
Eigenkapital in % des langfristigen Vermögens	75,5%	124,4%
langfristiges Kapital in % des langfristigen Vermögens	84,8%	141,5%
Liquidität		
Umlaufvermögen in % des kurzfristigen Fremdkapitals	88,8%	128,8%
Effektivverschuldung		
Fremdkapital abzgl. monetäre Umlaufaktiva in Relation zu EBITDA	2,2	0,6
Rentabilität		
Eigenkapitalrentabilität	33,2%	42,5%
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und nach Ertragssteuern) in % des Gesamtvermögens	7,0%	16,2%
Umsatzrentabilität (EGT)	16,1%	17,4%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	405	392
Leistung pro Beschäftigtem (TEUR)	306,2	321,7
Personalaufwand je Mitarbeiter (TEUR)	99,1	93,8

6. Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2025 wurden ausschließlich originäre Finanzinstrumente eingesetzt.

C. HSEQ (HEALTH, SAFETY, ENVIRONMENT AND QUALITY)

Arbeitssicherheit, Umwelt- und Qualitätsmanagement

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in Deutschland und Österreich, wie bereits im Jahr 2024 interne Audits durchgeführt. Die externen Audits wurden durch die auditierende Organisation TÜV Rheinland an zwölf Standorten und auf vier Projektstandorten durchgeführt. Hierbei wurden die Anforderungen der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015, Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001:2015, sowie die Anforderungen des Arbeitsschutzmanagement DIN EN ISO 45001:2018 geprüft und zertifiziert. In der EQOS Energie Deutschland GmbH wurde eine Zertifizierung gem. Energiemanagement DIN EN ISO 50001:2018 erstmalig abgeschlossen. Diese Norm ist in zwei Stufen aufgebaut, wovon Stufe 1 im Dezember 2024 und Stufe 2 im April 2025 erfolgreich absolviert wurde. Des Weiteren wurden in der EQOS-Gruppe die Standards SCC** und SCL Stufe 3 geprüft, in Teilbereichen zertifiziert. Im Bereich der BU Freileitung konnte SCL der Stufe 4 erfolgreich zertifiziert werden.

Für das Qualitätsmanagement wurden die im Vorjahr gesetzten Ziele für die Bereiche Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umwelt konsequent verfolgt. Die Schwerpunkte beim Umweltmanagement lagen unter anderem bei Einsparungen im Bereich Energie, Kraftstoff sowie Papier und der Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes. 2025 wurde wieder eine Taxonomiebewertung der Umsätze für 2024 durchgeführt. Hierfür wurde eine Kategorisierung der Geschäftstätigkeiten gemäß der Delegiertenverordnung 2020/852 durchgeführt.

Die Kommunikation an die Mitarbeiter wurde mittels der my EQOS-App weiter ausgebaut und somit die Weitergabe von arbeits- und gesundheitsrelevanten Themen erleichtert und beschleunigt. Der App- Bereich der HSEQ wurde überarbeitet, um die bei Projekten und Niederlassungen erforderlichen Informationen barrierefrei zur Verfügung stellen zu können. Über Änderungen im Dokumentenregister wird wöchentlich mittels E-Mail informiert. Um den LTIF (Lost Time Injury Frequency) zu verbessern wurde konsequent auf die tägliche Baustelleneinweisung vor Arbeitsbeginn auf den Baustellen hingewiesen und zur Unterstützung der LMRA-Karte (Last Minute Risk Analysis) wurden über 8.000 Schulungen und Unterweisungen in unserem Unterweisungstool von der TÜV Rheinland GmbH durchgeführt. Vorsorgeuntersuchungen wurden durch die Betriebsärztlichen Dienste durchgeführt.

D. COMPLIANCE

In unserem Verhaltenskodex sind unsere vier Prinzipien festgelegt, deren Einhaltung für alle MitarbeiterInnen verbindlich ist: Prinzip 1: Integrität wahren, Prinzip 2: Fairen Wettbewerb sichern, Prinzip 3: Verantwortung für Mensch und Umwelt übernehmen sowie Prinzip 4: Vermögenswerte und Informationen schützen. Diese sind Voraussetzung für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der EQOS Energie. In ausnahmslos allen Geschäftsprozessen fordert das Compliance Management System (CMS) von allen MitarbeiterInnen die Einhaltung sämtlicher Gesetze, Verordnungen, interner Richtlinien und ethischer Grundsätze sowie vertraglicher und freiwillig eingegangener Verpflichtungen ein.

Im Jahr 2025 konnte das Überwachungsaudit des - im Jahr 2024 nach ISO 37301 und ISO 37001 erstzertifizierten Compliance Management Systems (CMS) – erfolgreich abgeschlossen werden. Weiters wurden E-Learning Schulungen zu den Themen Verhaltenskodex, Geldwäsche, Anti-Korruption sowie Kartellrecht erstellt und als verpflichtende Schulungen ausgerollt.

E. MITARBEITER

Die EQOS Energie Österreich GmbH beschäftigte mit Ende des Jahres 388 (Vorjahr 391) Mitarbeiter. Davon waren 244 (Vorjahr 228) als gewerbliche Mitarbeiter und 144 Personen (Vorjahr 163) als Angestellte beschäftigt.

Die Personalentwicklungsmaßnahmen im Jahr 2025 konzentrierten sich auf die fachlichen Aus- und Weiterbildungsschritte. Großer Wert wurde auf Compliance-, Projektmanagement- sowie Führungskräfteentwicklung gelegt.

F. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die EQOS Energie Österreich GmbH übt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im engeren Sinn aus.

G. RISIKO-, PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

I. Risikobericht

1. Risikomanagementsystem

Das Projektgeschäft ist grundsätzlich mit Risiken und Chancen verbunden. Das gruppenweit eingesetzte Risikomanagementsystem hat zum Ziel, sämtliche Risiken frühzeitig zu erkennen, diese laufend zu überwachen und Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen. Die Risikomanagementaufgaben sind klar strukturiert und liegen in der Verantwortung der operativen Einheiten mit Unterstützung der zentralen Stabsstellen. Mit einheitlichen, zentral vorgegebenen Reportingsystemen wird das operative Geschäft laufend überwacht.

Neben der jährlichen Unternehmensplanung werden zweimal jährlich Ergebnisforecasts erstellt, um die Entwicklung der einzelnen Profit-Center in den Business Units anhand der wesentlichen KPIs zu verfolgen und Optimierungsmaßnahmen frühzeitig einzuleiten.

Neben den oben genannten Maßnahmen erfolgte in 2025 ein Risk Assessment durch die Unternehmensführung. Zudem wurden in 2025 die Organisationsrichtlinien dem Marktumfeld weiterhin angepasst, verteilt und geschult.

2. Risiken

Währungs-, Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Währungs-, Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken erfolgt durch den zentralen Finanzbereich Treasury. Zur Kontrolle des Liquiditätsrisikos, also der Gefahr, dass eine der Konzerngesellschaften ihre operativen oder finanziellen Verbindlichkeiten nicht bedienen kann, wird in der Gruppe eine regelmäßige, detaillierte kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätsplanung durchgeführt.
Die Zahlungsfähigkeit wird einerseits durch ausreichende Liquidität der EQOS Energie Österreich GmbH sowie anderseits durch interne Finanzierungsmöglichkeiten des Eigentümers gewährleistet. Für die EQOS-Gruppe wurde Ende 2024 eine langfristige Finanzierung abgeschlossen, die dem ansteigenden Avalbedarf Rechnung trägt. Zudem steht die Liquidität des direkten Shareholders zur Überbrückung von temporären Liquiditätsengpässen zur Verfügung. Das Zinsänderungsrisiko ist weiterhin bei der EQOS Österreich GmbH unerheblich, da keine Bankkredite aufgenommen wurden.

Dem Währungsrisiko wird dadurch entgegengetreten, dass Fakturierung und Einkauf überwiegend in Euro abgewickelt werden. Derzeit setzt die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Kalkulationsrisiko

Dem Kalkulationsrisiko wird durch die konzerneinheitlichen Kalkulationsmethodiken entgegengewirkt. Die Freigabe der Projektangebote an die Kunden erfolgt nach einem mehrstufigen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren mit Hilfe eines elektronischen Freigabeprozesses.

Auftragseingangsrisiko

Dem Risiko nicht ausreichender Auftragseingänge wird durch das Vertriebs- und Kapazitätscontrolling entgegengewirkt. Die Auftragspipeline des Vertriebes wird in allen Profit Centern kontinuierlich aktualisiert und spiegelt das Marktpotenzial wider.

Projektabwicklungsrisiko

Das monatliche Projektcontrolling, welches dezentral in den operativen Einheiten etabliert ist, sichert Transparenz in der Ergebnisentwicklung jedes einzelnen Projektes und schafft die Möglichkeit einer frühzeitigen Gegensteuerung bei Abweichungen vom Projektplan.
Jeder Profit Center- und Projektleiter hat zudem die intern geschaffene Projektmanagement-Academy (P3-PM) zu durchlaufen. P3-PM ist eine Inhouse Schulung mit 21 Modulen und hat den Fokus auf die EQOS-Prozesse, die entlang der Wertschöpfungskette eines Projektes vom Angebotsstart bis hin zum Projektabschluss liegen.

Fluktuationsrisiko

Dem Fluktuationsrisiko wird durch eine stabile und transparente Organisationsstruktur, angemessene Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen aber auch mit Incentivierungsprogrammen begegnet.

Wirtschaftsrisiko

Unsicherheiten und die kaum prognostizierbaren Veränderungen der Wirtschaft sowie deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte und Volkswirtschaften im Euroraum können sich negativ auf die Investitionsentscheidungen einzelner Marktsegmente auswirken.
Geopolitische Spannungen, Handelsbeschränkungen und Sanktionen beeinflussten die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Vorprodukten. Der Anstieg der Inflationsraten in vielen Ländern, getrieben durch gestiegene Energiepreise und Lieferkettenengpässe, hat zu spürbaren Rückgängen im privaten Konsum geführt. Die Auswirkungen auf die Tätigkeitsfelder der EQOS Energie Österreich GmbH werden insgesamt als begrenzt eingeschätzt. In den Business Units Freileitungsbau, Energietechnik und Bahntechnik wirkt die weiterhin hohe Marktnachfrage risikomindernd.

Der Bereich Kommunikationstechnik war im Geschäftsjahr 2025 von einem volatilen Investitionsverhalten des Hauptkunden geprägt, das im Jahresverlauf tendenziell rückläufig war und ein erhöhtes Nachfragerisiko darstellte.

Lieferengpässe/Lieferverzögerungen

Die Liefersituation hat sich generell merklich entspannt und im Jahr 2025 wurden keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen verzeichnet. Aufgrund der historischen Lieferengpässe wurde die Anzahl der Lieferanten in kritischen Produktgruppen (zB Stahl) deutlich erhöht.

Inflation

Die Inflation hat sich im Jahr 2025 gegenüber den Vorjahren weiter entspannt, lag jedoch über dem Vorjahresniveau. Kostensteigerungen ergaben sich insbesondere bei Energie, einzelnen Materialien sowie im Personalbereich.

Zur Begrenzung der daraus resultierenden Risiken werden bei allen Neuprojekten Preisgleitungsvereinbarungen mit den Kunden angestrebt. Auf Lieferantenseite wird – soweit möglich – auf Fixpreisvereinbarungen abgezielt. Preissteigerungen, welche nicht vertraglich abgesichert werden können, werden in den Kalkulationssätzen reflektiert.

II. Prognosebericht

Die Geschäftstätigkeit der EQOS Energie Österreich GmbH entwickelt sich weiterhin sehr zufriedenstellend und das EBIT in 2025 liegt anhaltend auf einem hohen Niveau. Für das Jahr 2026 erwarten wir einen Umsatz auf dem Niveau von 2025. Die Energiewende bzw. der hohe Bedarf an dem Ausbau der Netzinfrastruktur bietet für EQOS Energie Österreich GmbH substanzielle Chancen für die kommenden Jahre.

Im Freileitungsbau Österreich konnte die Marktpositionierung weiter gestärkt werden. Die hohe Akzeptanz bei den Kunden, eine anhaltend starke Nachfrage, ein guter Marktanteil sowie die professionelle Abwicklung der Projekte im Freileitungsbau bilden eine hervorragende Ausgangssituation für profitables Wachstum.

In der Business Unit Energietechnik bildet die umgesetzte strategische Marktpositionierung gemeinsam mit einer klaren Fokussierung der Führung auf das Kerngeschäft eine solide Grundlage für eine positive Geschäftsentwicklung. In der Business Unit Kommunikationstechnik wird die Geschäftsentwicklung im Prognosezeitraum wesentlich durch das Investitionsverhalten einzelner Hauptkunden beeinflusst. Angesichts der aktuell reduzierten Investitionstätigkeit wird für das Jahr 2026 eine verhaltene Geschäftsentwicklung erwartet.

Im Bereich der Business Unit Bahntechnik bildet die ausgezeichnete Positionierung im Bereich Fernverkehr Österreich eine gute Basis für eine positive Geschäftsentwicklung.

III. Chancenbericht

Analog zum Vorjahr liegt für die EQOS Energie Österreich GmbH die Hauptchance die unverändert positive Marktentwicklung in allen vier Business Unit Bereichen zu nutzen und den Marktanteil nachhaltig auszubauen. Es gilt, diese Chancen durch ein kontinuierliches Umsatzwachstum bei Beibehaltung der hohen Profitabilität zu nutzen und den guten technischen und qualitativen Ruf bei den Kunden beizubehalten.
Im österreichischen Markt ist die EQOS Energie Österreich GmbH in ihren Geschäftsbereichen unter den führenden Anbietern. Die relevanten Märkte der Gesellschaft bieten allesamt Wachstumspotential. Die Fokussierung auf das bestehende Produktportfolio wird konsequent beibehalten.

Profitabilität vor Wachstum wird jedoch weiterhin das Leitmotiv der Gesellschaft sein.

Wien, am 16. März 2026

Geschäftsführung

Unterzeichnet am 20.03.2026
Carsten Kuhle (carsten.kuhle@eqos-energie.com)
Carsten Kuhle
Zertifiziert von yousign
Carsten Kuhle

Unterzeichnet am 20.03.2026
Eric Mendel (eric.mendel@eqos-energie.com)
Eric Mendel
Zertifiziert von yousign
Eric Oliver Mendel

Unterzeichnet am 20.03.2026
Thomas Reichel (thomas.reichel@eqos-energie.com)
Thomas Reichel
Zertifiziert von yousign
Thomas Reichel

Unterzeichnet am 20.03.2026
Uwe Trampnau (uwe.trampnau@eqos-energie.com)
Uwe Trampnau
Zertifiziert von yousign
DI Uwe Trampnau

Unterzeichnet am 20.03.2026
Matthias Weber (matthias.weber@eqos-energie.com)
Matthias Weber
Zertifiziert von yousign
Matthias Weber